



24. August 2018

## **Scania Growth Capital investiert 35 Millionen SEK in die Anwendung von Kohlefasern**

**Das schwedische Start-up-Unternehmen Corebon AB hat ein revolutionäres Verfahren zur Herstellung von Kohlefaserkomponenten entwickelt. Der Corporate Venture Capital-Fonds von Scania investiert in die patentierte Innovation.**

Das in Südschweden ansässige Unternehmen hat ein innovatives Verfahren zur Herstellung von Komponenten aus kohlefaserverstärkten Kunststoffen entwickelt, das für eine Vielzahl von Produkten in Branchen wie Automobil, Telekommunikation, Luft- und Raumfahrt sowie Robotik einsetzbar ist.

Das patentierte Verfahren basiert auf der Induktionserwärmung und ermöglicht es Corebon, Kohlefaserbauteile schneller und deutlich effizienter herzustellen als im herkömmlichen Verfahren. Auch die Qualität des produzierten Kohlefaserbauteils wird verbessert und der Energieverbrauch der Produktion deutlich gesenkt.

Corebon ist bereits Lieferant eines führenden Anbieters in der Telekommunikationsbranche und befindet sich in verschiedenen Phasen von Implementierungsprojekten mit mehreren anderen Schlüsselunternehmen in verschiedenen Branchen.

"Wir befinden uns in einer Expansionsphase und bauen sowohl unsere Produktionskapazität als auch unsere Organisation aus. Mit Scania Growth Capital als Hauptinvestor in unseren rund 45 Millionen SEK Kapitalbeschaffungsrunden und dem Ökosystem sowie dem Wissen von Scania werden wir das Wachstum deutlich beschleunigen", sagt Tobias Björnhov, Gründer und CEO von Corebon AB.

"Corebon hat ein wirklich revolutionäres Verfahren zur Herstellung von Kohlefaserkomponenten entwickelt. Die Technologie hat das Potenzial, in industriellen Anwendungen den Einsatz von Kohlefaser - die aufgrund der langen Vorlaufzeit und der hohen Kosten traditionell begrenzt ist - grundlegend zu verändern", sagt Christian Zeuchner, Partner bei der Managementgesellschaft von Scania Growth Capital.

Dies ist die vierte Investition des Corporate Venture Capital Fonds von Scania. Bei jeder Investition wurde neben dem investierten Kapital auch Branchenwissen eingebracht. In diesem Fall wird Per-Arne Eriksson, Head of Customised Truck Development bei Scania, dem Board of Directors von Corebon beitreten. Eriksson: "Die Strategie besteht darin, in Unternehmen zu investieren, die für das Ökosystem, generell wichtig und von strategischer Bedeutung sind. Corebon passt sehr gut dazu. In der sich schnell wandelnden Automobilindustrie sehen wir viele Möglichkeiten, den Einsatz von Kohlefaserverbundwerkstoffen auf weitere Anwendungen auszudehnen sowohl in der Produktentwicklung aber z.B. auch in der Fahrzeugelektrifizierung".



Weitere Informationen erhalten Sie von:

Karin Hallstan, Public Relations Manager

Tel.: +46(0)76 842 81 04, E-Mail: [karin.hallstan@scania.com](mailto:karin.hallstan@scania.com)

*Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2017 lieferten wir 84'500 Lkw, 8'300 Busse sowie 8'500 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug letztes Jahr knapp 119 Milliarden SEK (12,2 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen. Das Unternehmen Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 49'000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion ist in Europa, Südamerika und Asien konzentriert – regionale Produktionsstätten befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zur Volkswagen Truck & Bus GmbH. Weitere Informationen sind verfügbar unter [www.scania.com](http://www.scania.com).*